

# Kemberger Zeitung

vormals General-Anzeiger für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Erscheint wöchentlich dreimal: Montag, Mittwoch und Freitag abends mit dem Datum des folgenden Tages. Wöchentliche Beilagen: „Landmanns Sonntagsblatt“ und „Mittwochs Unterhaltungsblatt“. — Bezugspreis Monatlich für Abholer 1,15 M. durch Boten ins Haus gebracht in Kemberg 1,25 M., in den Landorten 1,30 M., durch die Post 1,35 M. — Im Falle höherer Gewalt Betriebsstörung Streifen usw. erfolgt jeder Anspruch auf Lieferung bzw. Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreis: Die 5spaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., die 3spaltige Reklamezeile 40 Pfg., Ausnahmestellen 50 Pfg. / Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, sowie für richtige Liebergabe unbedingt gesichert. / Beilagengebühren 10. — Mit dem Anzeigen, ausgiebig Postgebühren. / Schluß der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr, größere Anzeigen tags zuvor.

Amtsblatt für den Magistrat zu Kemberg, das Amtsgericht und verschiedene Gemeinden

Nr. 30

Sonnabend, den 11. März 1933

35. Jahrg.

## 1. Blatt.

Am Sonntag, dem 12. März 1933, findet anlässlich des Volkstrauertages zu Ehren unserer Gefallenen des Weltkrieges eine öffentliche

### Gedenkfeier

vormittags 11 Uhr auf dem Marktplatz vor dem Rathaus statt.

Sie laden hiermit die gesamte Einwohnerschaft zur Teilnahme an dieser Feier ein.

Kemberg, den 10. März 1933.

47] Der Bürgermeister, Verber.

### Ang- und Brennholzverkaufseröffnung.

Donnerstag, den 16. März, vorm. 1/2 10 Uhr, sollen im Stadtfeld Oppin

15 rm tief. Scheit-, 42 rm tief. Kollholz (Kahltrieb) ferner vom 1/11 Uhr an

164 tief. Brett- und Baukämme

verkauft werden.

Sammelort: Forsthaus. Bedingungen im Termin.

Kemberg, den 10. März 1933.

48] Der Magistrat.

### Heldenehrung

Wer mutig für sein Vaterland gefallen, Der dankt sich selbst ein ewig Monument  
Im treuen Herzen seiner Landesbrüder,  
Und dies Gedächtnis führt kein Sturmwind nieder.“  
(Theodor Körner.)

Der Sonntag Reminiscere ist zum Volkstrauertag geworden und schenkt der Gegenwart einen feierlichen Brauch, der zugleich tief in unserer Seele wurzelt. Es gibt keine höhere Ehrenpflicht, als stets der Toten zu gedenken, die für des Vaterlandes Ehre und Freiheit ihr Leben opferten. Das deutsche Volk hat im Laufe seiner Geschichte mannigfaltigen kriegerischen Ruhm geerntet, aber wer glaubt, daß der Germane vom Natur angriffsfähig sei, verkennet die Art des Deutschen, der jedem Wolfe seine Freiheit gönnt, der es aber noch nie geduldet hat, daß man seine Freiheit entas. Niemand hat der Deutsche lange fremdes Joch ertragen. Not und Drangsal find nicht dazu angehen, unser Volk zu entmühen, im Gegenteil in Not und Drangsal läßt es vom Hader in seinen eigenen Reihen ab und wehrt immer wieder zum Erlaunen der ganzen Welt, ungeheurer Kräfte zur Befreiung zu entfalten.

Für diese Grundeigenschaften des Deutschen haben wir in dem Römer Tacitus einen vornehmen Zeugen, der in seiner Germania einmal erklärt: „Ohne Vergrößerungslust, ohne Uebermut, ruhig und still abgeschlossen, zeigen die Germanen kein fremdes Volk zum Kriege an, bedrängen auch keine mit Bänderung und Raub. Und das ist gerade der höchste Beweis ihrer Trefflichkeit und Macht, daß sie ihr Uebergeheimt nicht der Gewalttat verdanken. Doch sind alle schlagerig, und wenn es Not tut, so steht das Heer bereit, Raß und Mann in bedeutender Zahl; und auch im Frieden bleibt ihr Name groß.“

Ein derartiges Werturteil über unsere Ahnen erfüllt uns heute noch mit berechtigtem Stolz. Wahrlich, unser Volk ist keiner solchen Ahnen würdig gelieben. Wollten unsere Feinde uns auch die Schuld am Weltkrieg aufbürden, unter Gewissen ist rein, und niemand weiß es besser als die deutsche Mutter und Frau, daß Deutschlands Ehre und Deutschlands Männer nur zu den Waffen gegriffen haben, um die Größe und Freiheit des Vaterlandes, um die Sicherheit der Scholle und den Frieden des heimischen Herdes zu verteidigen.

Wenn wir heute trauernd der zwei Millionen Toten gedenken, die zum weitaus größten Teil in fremder Erde ruhen, dann wissen wir, daß wir das Wert unserer gefallenen Helden zu vollenden haben, daß wir nicht ruhen und rufen dürfen, bis die letzten Deutschen, die in Abhängigkeit von fremden Völkern unter dem Gemaltat von Versailles lebten, wieder befreit sind. Wir können unsere teuren Toten nur durch eigene Taten ehren. Für ihre Unsterblichkeit haben sie selbst geforgt, sie haben sich ein Monument errichtet, daß kein Sturmwind niederreißt. Wir würden Schande über uns bringen, wenn wir die Millionenopfer vergäßen, wenn wir das Erb nicht büßten. So wird der Volkstrauertag zu einer ersten Wahrung der Toten an die Lebenden. Die deutschen Helden, die auf den Schlachtfeldern in Frankreich und Rußland, in Italien und auf dem Balkan, in Afrika und Ufien dahingefallen sind, verlangen von uns, daß wir das Erb ihrer beglückten Hingabe mit aller Kraft bewahren. Für die Wahrung, die der jungen deutschen Generation von ihren Heldenvätern auteil wird, gibt es kein

besseres Wort, als die Verse des Dichters Ernst von Wildenbruch:

„Wie die Väter einst gestritten,  
Was sie trugen und erlitten,  
Sagt euch der Geschichte Buch,  
Laßt es nicht Papier nur bleiben,  
In die Seele müßt ihr's schreiben,  
Einen Wahr- und Lebenspruch

Dem sie schühen und erbautein,  
Weil der Zukunft sie vertrautein;  
Ihre Zukunft, das find wir.  
Daß sie nicht zuschauend werden!  
Was der Väter Kraft auf Erden  
Einst begann, vollbring' es ihr!

Aber nicht weiterdau, zerföhret;  
Was euch mühslos heut geböhret,  
Vaterlandes Glanz und Kraft,  
Morgen wird's der Sturm euch rauben.  
Wenn das Wollen und das Glauben  
In den Seelen euch erschläft.“

In dem Heldengang des deutschen Volkes im Weltkrieg haben wir des Vaterlandes Glanz und Kraft gegeben. Ein furchtbares Schicksal warf uns in Dhmacht, aber aus den Taten der Toten wird uns die Verpflichtung, Wollen und Glauben nicht zu verlieren, bis unter Volk von der Saat bis zur Metel wieder frei ist. Das ist der herliche Sinn des Volkstrauertages, daß die Heldengruft zugleich zu einem Gellühde werde für unser teures Vaterland! G. B.

### Parlamentsarbeit beginnt

Reichstagsfraktionsführer Mittwoch bei Präsident Göring. Berlin, 10. März.

Reichstagspräsident Göring hat die Fraktionsführer mit Ausnahme der Kommunisten für Mittwoch, den 15. dieses Monats, nachmittags zu einer Aussprache über die Dispositionen für den neuen Reichstag eingeladen.

Die Besprechung soll im Reichstagsgebäude stattfinden. Den Gegenstand der Verhandlungen dürften vor allem auch die zahlreichen technischen Fragen sein, die mit den Arbeiten des Reichstags in Potsdam und in der Kroll-Oper zusammenhängen. Nicht zuletzt handelt es sich dabei um die Platzverteilung. Bereits jetzt sind allen Fraktionen mit Ausnahme der Kommunisten ihre Arbeitsräume im Reichstagsgebäude wieder zur Verfügung gestellt worden. Es ist anzunehmen, daß bei der benachbarten Lage der Kroll-Oper zum Reichstagsgebäude auch während der Reichstagsverhandlungen die Fraktionen im wesentlichen mit den Räumen im Reichstagsgebäude auskommen werden.

### Der feierliche Staatsakt der Reichstagsöffnung

In ganz anderen Formen, als es bisher üblich war, wird sich die Eröffnung des Reichstags vollziehen. Nicht nur, daß wegen des schändlichen Brandattentats im Reichstagsgebäude ein anderer Ort für die Eröffnungstagung gewählt werden muß, sondern der ganze Rahmen der Eröffnungstagung wird sich tief wesentlich von dem früheren unterscheiden.

Die eigentlichen Eröffnungstagungen und die laufenden Tagungen des Reichstages werden in den Räumen der Kroll-Oper stattfinden. In der Potsdamer Garnisonkirche, an der historischen Stätte über der Gruft des großen Preußenkönigs, wird diesen ordentlichen Verhandlungen des Reichstags ein feierlicher Staatsakt vorangehen. Der Reichspräsident wird persönlich den neuen Reichstag begrüßen und dem Reichstagspräsidenten das Wort zur Regierungserklärung erteilen.

Damit ist eine völlig neue Form für die Eröffnung des Reichstages gewählt worden, ähnlich der Eröffnung des Reichstages im kaiserlichen Deutschland durch die Thronrede des Kaisers und der des englischen Parlaments durch diejenige des Königs. Es wird das erste Mal sein, daß Reichspräsident von Hindenburg aus einem solchen Anlaß im Reichstag erscheint, nachdem er bisher überhaupt nur nach seiner ersten Wahl zu seiner Beerdigung an einer feierlichen Reichstagsagung teilgenommen hat. Man sieht in dieser Tatsache, daß nicht das älteste Mitglied, sondern das Staatsoberhaupt, verkörpert durch die Persönlichkeit des großen Reichstagspräsidenten, das neue Parlament eröffnet, ein Symbol für die Vereinheitlichung der Willensbildung der beiden Träger der Staatsgewalt, Reichspräsident und Reichstag.

### Menarshigung in der Kroll-Oper

Staatsakt in der Potsdamer Garnisonkirche am 21. März. Berlin, 9. März.

Der Reichstagspräsident hat mit dem Reichstagspräsidenten Göring und dem Reichsminister Dr. Frick die Garnisonkirche in Potsdam besucht, um sich über die Vorbereitung für den anlässlich der Eröffnung des Reichstages dort stattfindenden feierlichen Staatsakt mit den in Betracht kommenden kirchlichen und staatlichen Stellen zu besprechen.

Im Anschluß an den Besuch der Garnisonkirche wurde der Lange Saal in Potsdam und das Krolltheater in Ber-

lin besichtigt, wobei für die Menarshigung des Reichstages das Krolltheater gewählt wurde.

Die Eröffnungsgottesdienste werden für den evangelischen Teil in der Nicolaikirche, für den katholischen Teil in der Katholischen Stadtpfarrkirche in Potsdam stattfinden. Am dem Eröffnungsgottesdienst in der Nicolaikirche wird auch der Reichspräsident teilnehmen.

Nach Beendigung der Gottesdienste ziehen die Teilnehmer in geschlossenen Zügen unter dem Geläute aller Glocken Potsdams in die Garnisonkirche. Dort findet ein Staatsakt statt. Der Reichspräsident wird eine Begrüßungsansprache halten und alsdann dem Reichstagspräsidenten das Wort zur Abgabe der Regierungserklärung geben. Der Staatsakt wird von Kirchenmusik umrahmt sein. Anschließend an den Staatsakt begibt sich der Reichspräsident allein zur Gruft, wo er zwischen den Särgen Friedrich Wilhelms I. und Friedrich des Großen einen Lorbeerzweig niederlegt. Im Anschluß daran schreitet der Reichspräsident vor der Kirche die Front der dort aufgestellten Ehrenkompanie ab. Hieran schließt sich ein Paradezug der Ehrenkompanie. Nach Abschluß der Feier in Potsdam begeben sich Reichspräsident und Abgeordnete zur Eröffnungstagung nach Berlin.

Da mit der Verlegung der Menarshigung des Reichstages in die Kroll-Oper größere bauliche Veränderungen, wie sie bei der Verwendung des Langen Saales in Potsdam notwendig gewesen wären, nicht verbunden sind, dürfte die Eröffnungstagung des Reichstages nunmehr bereits am 21. März stattfinden.

### Verfassungsänderndes Ermächtigungsgesetz

Im Vordergrund der politischen Diskussion steht die Frage des Ermächtigungsgesetzes und die damit eng zusammenhängende Frage einer Zweidrittelmehrheit für ein solches Gesetz. Ein Ermächtigungsgesetz, das der Regierung nicht grundsätzlich auch das Recht gibt, verfassungsändernde Anordnungen zu treffen, ist nach Auffassung der Regierung nahelegenden politischen Kreise völlig unzulänglich.

Wenn auf Seiten der Opposition angeichts der absoluten Regierungsmehrheit im neuen Parlament die Auffassung vertreten wird, die Regierung könne mit dieser Mehrheit jedes normale Gesetz durchbringen, und man habe angenommen, daß auf die Einbringung eines Ermächtigungsgesetzes verzichtet würde, so wird dem entgegengehalten, daß eine stabile und feste Regierungserbeit umgehend eine ganze Reihe von Maßnahmen bedingt, die nicht erst in langwierigen und langatmigen parlamentarischen Verhandlungen hingezögert werden können.

Dabei wird es auch unermesslich sein, Aufgaben in Angriff zu nehmen, zu deren Voraussetzungen verfassungsändernde Bestimmungen gehören. Vor allem werden die notwendigen umfangreichen Maßnahmen zum Wiederaufbau der Wirtschaft und zur Beseitigung der Arbeitslosigkeit und all die damit in Zusammenhang stehenden Probleme eine wesentliche Rolle spielen.

Die offensichtliche Notwendigkeit einer Zweidrittel-Mehrheit für die geordneten Vollmachten kommt in ihrer politischen Bedeutung darin zum Ausdruck, daß in irgendeiner Form an das Zentrum und die Parteien der Reichspartei herangezogen werden muß, da zahlenmäßig ohne diese Gruppe eine Zweidrittelmehrheit für die Regierung nicht gegeben ist.

Eine Entscheidung der beiden Parteien ist noch nicht gefallen, aber angeichts des baldigen Reichstagszusammentritts dürften die nächsten Tage schon größere Klarheit geben.

### Karl-Liebknecht-Haus dem Staat zur Verfügung gestellt

Der Preussische Minister des Innern teilt mit:

Auf Grund der Verordnung zum Schutz von Volk und Staat vom 28. Februar 1933 werden die Räume des Karl-Liebknecht-Hauses, der bisherigen Hohburg der SPD, mit dem darin befindlichen Inventar der Verfügungsgewalt des preussischen Staates unterstellt. Die Räume werden der Politischen Polizei, und zwar ihrer neugegründeten Abteilung zur Bekämpfung des Bolschewismus zur Verfügung gestellt. Die Flaggen der Siegesfeier nationalen Bewegung werden als Symbol des wieder erkrankten nationalen Geistes des deutschen Volkes auf dem Karl-Liebknecht-Haus gehißt werden.

### Weitere Reichskommissare

Berlin, 9. März.

Auf Grund der Notverordnung zum Schutz von Volk und Staat hat der Reichsminister des Innern die Polizeibefugnisse in Schaumburg-Lippe, Baden, Württemberg und Sachsen übernommen. Zu Beauftragten des Reiches sind vom Reichsinnenminister ernannt worden:

Für Schaumburg-Lippe: Beigeordneter Matthäus aus Marl bei Recklinghausen,

Baden: badischer Landtagsabgeordneter Wagner,

Württemberg: Reichstagsabgeordneter von Jagow, bisher Ehlingen,

Sachsen: Reichstagsabgeordneter Freiherr v. Klinger.

# Aus der Heimat und dem Reiche.

Remberg, den 10. März 1933.

## Kommunal-Wahlen am 12. März 1933.

Nach einmal wird die Bürgerchaft an die Wahlurne gerufen, und zwar zur Stadterordneten-, Kreisrats- und Provinzialparlamentswahl. Die Wahlhandlung findet wieder von 9 bis 6 Uhr statt. Im Wahllokal erhält jeder Wähler einen Briefumschlag, der für die Stimmzettel zur Kreisrats- und Provinzialparlamentswahl bestimmt ist, und einen Briefumschlag für die Stadterordnetenwahl mit den amtlichen Stimmzetteln. Auch diese Wahl ist von besonderer Wichtigkeit, und alle Wähler müssen sich an diese Wahl verpflichten. Jeder Wähler sollte es tun, auf jede Stimme an.

\* Am Mittwoch nachmittags 5 Uhr nahmen die NSDAP und der Stahlhelm von dem Rathaus Aufstellung, um auch in Remberg die alte Reichsfahne Schwarz-Weiß-Rot, das Hakenkreuzbanner und die Kreuzfahne zu hissen. Nach dem Choral „Unser Dank sei Gott“ wurden die Fahnen aufgezogen. Ortsgruppenführer Felger hielt eine kurze Ansprache, an die der Musikchor „Deutschland hoch in Ehren“ und das gemeinsam gesungene Deutschlandlied sich angeschlossen.

\* **Feyer des Volkstrauertages.** Wie alljährlich begeben die Vaterländischen Verbände und die Ortsgruppe der NSDAP den Geburtstag der Gefallenen durch gemeinsamen Kirchgang und durch Kranzniederlegung. Als besondere Ehrung erfolgt in einer Gedenkstunde auf dem Markt durch die Stadtverwaltung in Anbetracht an den Weltkrieg die Hängung der alten ruhmreichen Fahne Schwarz-Weiß-Rot, unter der die Gefallenen ihr Leben ließen und des Freiheitsbanners der jungen deutschen Nation. Die nationalen Verbände nehmen geschlossen an dieser Veranstaltung teil. Probst Vertram, Bürgermeister Gerber, Amtsgerichtsrat Storch und Kaufmann Felger werden in Anbetracht auf die Bedeutung des Tages hinarbeiten.

\* **Sp. Kirchenkollekte am 12. 3.** Am Volkstrauertag wird in allen Kirchen der Provinz Sachsen eine Kollekte eingesammelt, die der Ueberwindung der durch den Krieg hervorgerufenen persönlichen Nothe sowie der Fürsorge für die Kriegsergriffenen dienen soll. Insbesondere ist daran gedacht, der Kriegswaisenfürsorge Mittel für ihre Arbeit zuzuführen.

\* Am heutigen Tage kam Postmeister Schröder sein 40jähriges Dienstjubiläum begehen. Wir möchten nicht unterlassen, dem Jubilar auch an dieser Stelle unsere herzlichsten Glückwünsche darzubringen. Mögen ihm noch mehrere Jahre erpflinglicher Tätigkeit beschieden sein.

\* **Die Lage von Tannenberg.** (Ein dokumentarischer Film.) Sonnabend und Sonntag erlebt in den Schützenhaus-Vorträgen der Präzisions-Kommission Tannenberg seine hiesige Erkaufführung. Tannenburgs Sieg über die in Ohnmacht ergründungen Russen gilt den Deutschen als der eindrucksvollste, höchste Sieg des Weltkrieges. Der General der Kavallerie Samsonow, Oberbefehlshaber der Narearmee, bedachte sich auf siegreichem Vormarsch gen Königsberg. Von hier aus hätte der Weitemarsch in Richtung Berlin fortgesetzt werden sollen. Da wurde am 22. August 1914 Hindenburg an Stelle des Generals von Britzium zum Führer der 3. Armee ernannt. Ludendorff wurde sein Generalstabschef. Durch seine Siege bei Tannenberg, vom 23. bis 30. August, und an den Masurenischen Seen, vom 5. bis 15. September, befreite Hindenburg Ostpreußen. Vergebens versuchten die Russengeneräle Samsonow und Martos ihre Truppen, die sich gegenseitig beschossen, zum Stehen zu bringen. Am 30. August schloß sich der verzweifelte Oberbefehlshaber der Russen eine Krugel in den Mund. Deutsche Soldaten begraben ihn. Die Bedeutung des Sieges von Tannenberg hat kein geringeres als General-Feldmarschall von Madsen in eigene Worte gefaßt: „Der Deutschlands Ehre bei Tannenberg hat kämpfen, sterben und liegen sehen, hat eine unerschütterliche Furcht an unserm Vaterlandes Wiederaufrichtung. Der Gedanke an das Tannenberg von 1914 wird auch späteren Geschlechtern Aem geben.“ Und der große Reichspräsident richtete am 26. August 1933 an beide die Studenten, die ihn in Neudorf aufsuchten, die Worte: „Sie kommen von Tannenberg, dieser geistlichen Stätte, die ich verehrt habe und immer verehren werde. Damals war das deutsche Volk noch einig und dadurch mächtig und konnte noch Taten vollbringen. Heute ist das leider nicht mehr der Fall. Stellen Sie immer das Vaterland hoch über die Parteien, dann wird es Deutschland auch wieder besser gehen.“ So ist der Tannenberg-Film nicht allein ein dokumentarischer Film über einen der wichtigsten Siege des Weltkrieges, nicht nur eine eindrucksvolle Darstellung des Lebens auf einem oberpreussischen Gutshof im Kriegesgebiet, sondern auch eine Mahnung zur Einigkeit, was dem Werke eine brennende Aktualität verleiht.

\* **Freil. Vortragsabend.** Der Vortragsabend des Dannewitz-Verein findet des Volkstrauertages wegen erst am Freitag, den 17. März statt.

\* **Sp. Die Konfirmationskassen steigen.** Bei den Anmeldefällen für den Konfirmationsunterricht im nächsten Jahre macht es sich bemerkbar, daß die zahlenmäßige Stärke des neuen Jahrganges gegenüber dem Vorjahre erheblich zunimmt. Das hängt damit zusammen, daß Kinder zur Konfirmation kommen, die nicht mehr im Kriegesgebiet waren, sondern im allgemeinen zwischen dem 1. Mai 1919 und 30. April 1920. Es ist also damit zu rechnen, daß die erheblichen Ausfälle des letzten Jahre, die auf den Krieg zurückzuführen waren, im Laufe der Zeit ausgeglichen werden. Der Einsegnungsabgang 1933 ist der letzte Kriegsjahrgang.

\* **Wirtschaftlicher Zustand aus der Viehhaltung** ist unter dem heutigen wirtschaftlichen Druck nur noch möglich, wenn der Züchter sich an die neuzustellende Fütterungsweise anlehnt. Neuzustellend — und doch uralte! — solange das Menschen-geschlecht Viehzucht betreibt, weiß es daß zum Aufwachsen und Gedeihen der Tiere aus Mineralstoffen notwendig sind. Um die Herkunft dieser Stoffe aus dem Tierkörper haben sich aber unsere Altvordern wenig gekümmert. Es nahmen an, daß sie aus den Futtermitteln stammte. Diese Ansicht war richtig! — Grundfalsch ist es aber, wenn ein Tierzüchter

auch heute noch so denkt. Unsere Futtermittel sind nämlich durch die fortgeschrittenen Kultur an den lebenswichtigen Mineralstoffen verarmt. Dazu kommt noch, daß unsere auf Leistung hochgeschulten Tiere einen größeren Mineralstoffbedarf haben, als ihre viel weniger beanspruchten Vorfahren. Kümmerliches Aufwachsen, Knochenerkrankungen, Totgeburt, geringe Milchleistungen, krummes glanzloses Fell, schlechte Wasserföhrigkeit, Ernüchtertheit, Legeunlust, mangelhafte Schlupfergebnisse, u. a. sind die Folgen des Mineralstoffmangels unserer jetzigen Futtermittel. Der vorwärtsstrebende Viehhalter weiß, daß er diese Mängel durch seinen Vieh fernhalten kann, wenn er die seit Jahrzehnten bewährte Futtermittel-Mischung „Jagor-Markt“ der bekannten Firma W. Brodmann Chem. Fabrik m. b. H., Leipzig-Gutrigisch, häufig befüllt. Ausführliche Angaben finden sich in „W. Brodmanns Vorgefertigte für Tierhalter und Züchter“ (6. Ausgabe), die in Apotheken, Drogerien, Samen- und Futtermittelhandlungen und sonstigen einschlägigen Geschäften oder direkt von der Fabrik kostenlos abgegeben wird.

## Zerlegungsschriften in der Lenin-Büste

Die Lenin-Büste in der Parteihalle. Erhielt. Bei der Räumung des Erfurter kommunistischen Parteihauses wurden in den Sellern noch mehrere hunderttausend kommunistische Broschüren und Flugblätter vorgefunden und beschlagnahmt. Eine größere Anzahl von Zerlegungsschriften war in einer 75 Zentimeter hohen Lenin-Gipsbüste versteckt. In dem Hause war auch eine Lenin-Kingeleinrichtung angelegt.

Bei der im Laufe des Tages durchgeführten größeren Einzeldurchsuchungen in Erfurt konnte ebenfalls zahlreiches Material beschlagnahmt werden. Mehrere Personen wurden wegen politischer Delikte festgenommen, darunter ein Mann, der, ohne der NSDAP anzugehören, SA-Uniform trug und auf der Straße Passanten bedrängte.

In Nordhausen wurde eine kommunistische Geheimdruckerei in einem Keller entdeckt.

Dort war die Verleiherin einer kommunistischen Zeitung mit ihrem Ehemann dabei beschäftigt, kommunistische Flugblätter auf einem Druckapparat herzustellen. Auch dabei konnte zahlreiches verbotenes Material ermittelt werden.

## Früherer Regierungspräsident misshandelt.

Defant. Der sozialdemokratische Regierungspräsident a. D. Pauli wurde abends von einem unbekanntem Täter überfallen und misshandelt. Pauli erlitt schwere Verletzungen am rechten Auge und am Oberkiefer. Ministerpräsident Fiebig hat sofort verfügt, daß die Polizei die Nachforschungen nach dem Täter mit allem Nachdruck durchführt.

## Weil fe national waren.

Bad Köben. Der Prokurator der Landesschule zur Florie, Oberregierungsrat Jander, hat folgende Bekanntmachung erlassen: „Anlaßlich der geschichtlichen Wende, die der übermächtigen Vahligkeit der nationalen Bewegung für unser Volk und Vaterland bedeutet, bemitleide ich hiermit die Arbeiterchaft des hiesigen Schulzins im hiesigen Gemeindefe in besonderem Maße an der Erreichung dieses Erfolges mitgeteilt hat, jedem an hiesigen Stimmbezirk wohnenden Arbeiter über den ihm nach dem Tarifverbot zuzustehenden Urlaub hinaus im Kalenderjahr 1933 einen weiteren Tag Urlaub ohne Kürzung seines Lohnes.“

## Alle sollen Arbeit schaffen.

Sangerhausen. Die Kreisabteilung Sangerhausen im Verband Preussischer Landgemeinden trat zu einer Sitzung der Amts- und Gemeindevorsteher zusammen. Das Hauptthema war Arbeitsbeschaffung nach dem Gerechtplan. An die diesbezüglichen Vorschläge schloß sich eine rege Aussprache. Der Landrat richtete eine dringende Aufforderung an die Versammlung, daß die Gemeinden im Wege des freiwilligen Arbeitsdienstes, von Postarbeitern oder mit Hilfe des Gerechtplans jede nur mögliche Arbeitsgelegenheit auszunutzen möchten.

## Matthes nicht der Wörder Kassen!

Stahfurt. An der Angelegenheit der Ermordung des Ersten Bürgermeisters Kallen hat der Oberstaatsanwalt in Magdeburg, der bereits die Freilassung des anfänglich der Tat beschuldigten Matthes angeordnet, nunmehr auch das Verfahren gegen ihn eingestellt, da sich zur Erhebung der öffentlichen Klage hinsichtlich der Tat nicht mehr vorliege. Zeugnisaussagen, nach denen der Ermordete der Matthes als Täter bezeichnet oder eine genau auf ihn zutreffende Personenbeschreibung gegeben habe, entsprechen nicht den Tatsachen. Die Ermittlungen nach den unbekanntem Tätern dauern an.

## Eintwohnerwehr im Kreis Calbe.

Günthe (Kr. Calbe). Auf Beschluß einer Landwirteversammlung wird hier eine freiwillige Eintwohnerwehr eingerichtet, die nach abwechselnd Patrouillendienst ausführen muß.

## Neues aus aller Welt

Eine neue Devisenhehungsaffäre. Der Zollfahndungsstelle Berlin ist es gelungen, eine Devisenhehungsstelle großen Umfangs aufzudecken. Auf Veranlassung der Zollfahndungsstelle hat der Vernehmungsrichter beim Amtsgericht Berlin-Weiß gegen die Tatverdächtigen, den Geschäftsführer, den Kaufmann Leo Spital und den Rentier Hermann Spinde, Haftbefehle wegen Devisenhehens erlassen. Die Beschuldigten stehen im dringenden Verdacht, für mindestens nominell 175 000 RM Effekten für ausländische Rechnung veräußert und den Gegenwert nicht auf Sperrkonto angelegt zu haben. Schneidit und Sprechet konnten festgenommen werden; Sprai ist entkommen.

Großer Waffenschmuggel aufgedeckt. Der von der Landjägerei seit langem gehegte Verdacht, daß in dem holländischen Orte Beed bei Sittard die Zentrale eines umfangreichen Waffenschmuggels zu suchen sei, hat sich durch einen großen Fang bestätigt. Polizeicomant Helsen in der Nacht ein Auto an, das ihnen verdächtig erschien. Bei der Durchsuchung des Wagens fielen den Beamten 350 Pistolen und 5000 Schuß Munition in die Hände. Die drei Inoffizien des Wagens, von denen zwei aus Sittard und einer aus Egi (Holland) stammen, wurden festgenommen. Ein zweiter verdächtiger Wagen wurde nach heftiger Beschließung gleichfalls angehalten. In dem Auto lagen vier Schmuggler.

Ebertentmal zerstört. Das im vorigen Sommer auf dem Silberad-Platz in Zweibrücken (Mosel) errichtete Den-

mal für Ebert, Erzberger und Rathenau ist in der Nacht von unbekanntem Tätern zerstört worden.

Gestohlene Sprengstoff aufgefunden. In einem Schacht in der Nähe des Schloßes Badgaulen bei Bubenheim fand die Polizei mehrere Sentner Sprengstoff, die vor einigen Tagen aus dem Kalbfrieden bei Bubenheim gestohlen worden waren. Der Fund wurde fahrgestellt.

Frantzösischer Dampfer in Brand. Im Nord des in Le Jahre im Trockenboden liegenden französischen Dampfers „Kerguelen“ brach ein Brand aus, der nach vierstündigen Anstrengungen von der Feuerwehr gelöscht werden konnte. Man glaubt, daß das Feuer dadurch entstand, daß bei Ausbesserungsarbeiten mit dem Schweißapparat ein Funken auf die in der Nähe aufgestellten Taue überprang.

Kapitallieferer Schwabe schon in Afrika. Der deutsche Jungflieger Karl Schwabe-Bartenfäden, der nach Kapstadt unterwegs ist, lag von Alappo ohne Zwischenlandung eine Strecke von 1100 Kilometern bis Kairo. Der Flug wird weiter am Nil entlangführen.

Gehaltsabbau auch in Hollywood. Die Angestellten der drei größten amerikanischen Filmunternehmungen Columbia, Paramount und Metro Goldwyn haben sich für die Zeit von acht Wochen mit der Verminderung ihrer Besälge um 25 bis 50 Prozent einverstanden erklärt. Eintommen von über 50 Dollar wöchentlich werden um 50 Prozent, aber nur bis zum Mindestbetrage von 37,50 Dollar getriggt, während Eintommen von unter 50 Dollar um 25 Prozent vermindert werden.

Von Mund zu Mund die Wahrheit fand; Manches manches zusammen geschmiebt, schon Wochen vorher war ausgebreitet, Da sollen wir mit gehn? und fliehen. Ich mein, auf dieser Erb' jed' Bürger gleichen Wert; Es man hat um Vertram melch' Schauen? Drum hier nicht es soll reizen —

## wählt alle Bürgerliche Liste 13.

Zergan. Zu einem Zwischenfall kam es, als Vertreter des Stahlhelms und der SA von dem Präsidenten des Landgerichts, daß die Genehmigung verlangen, die Schwarz-weiß-rote und die Hakenkreuzfahne auf dem Landgerichtsgelände aufzustellen. Daß, der wegen seiner Haltung als Oberstaatsanwalt im Gemeinderatprozess Schulz von dem Nationalsozialisten beschimpft wurde, demgegenüber die Beschlagnahme und Verhaftung auf seine Vorkriterien. Trotz dieses Zwischenfalles wurden beide Fahnen nach kurzer Zeit auf dem Gebäude gehißt.

Büchsenfärberei mit kommunistischem Propagandamaterial. Drei Personen wurden hier festgenommen, die sich als Büchsenmehrhändler ausgaben. Bei einer Durchsuchung ihrer Körbe fand man unter den Büchsenwaren kommunistische Druckschriften. Ferner konnte der Unterbezirksleiter der KPD, der sich bisher dem Zugriff der Polizei entzogen hatte, festgenommen werden.

## Was erfordert die Lage.

Je nach der wirtschaftlichen Erfordernissen und der Lage des Einzelbetriebes haben sich die Maßnahmen des Landwirtes zu richten. Nur bei ordnungsgemäßer Bestellung und Pflege wobei ausreichende Düngung und richtige Erntezeitung ist es nachlässig werden dürfen, liefern uns die Kulturpflanzen best und billige Ernten. Falsche Sparrmittel bei der Düngung und Beziehung wäre für den Wirtschaftserfolg verhängnisvoll. Daselbst gilt bei der Erntezeitung der Erzeugnisse über das Tier. Durch richtige Anwendung einer Fütterung ist es leicht möglich, den Einzeigehalt im Heu von 3 auf 8-10% zu erhöhen. Bei einer täglichen Fütterung von etwa 10 kg Heu je Kuh und einem Einzeigehalt von 3% wird kaum der Einzeigehalt für die Lebenshaltung des Tieres abgedeckt. Demgegenüber bei einem Einzeigehalt von 8-10% bei gleicher Fütterungsmenge reicht dann das Einzeig für die Erhaltung des Tieres aus und außerdem für eine Milchleistung von etwa 8-10 l Milch je Tag. Bei mittlerem und Großviehtrieb treten zu den auch vom Heubüchsenbetrieb zu tragenden „festen Kosten“ noch die Ausgaben für Sozialleistungen, Arbeitslöhne und bergl hinzu. Die Erzeugnisse sollen niedrig gehalten werden. Zur Erreichung dieses Ziels dient neben den Wirtschaftsmitteln die ausreichende und richtige Verwendung von Sanbelsdüngern, insbesondere des Stallflotes, da er gegenüber der Vorfruchtzeit sehr früh im Preise gefallen ist und heute etwa 55-60% des Vorfruchtpreises ausmacht. Sie sind zurzeit das höchste Wirtschaftsmittel. Mit dem Heu werden „festen Kosten“ Getreide löst sich heute bereits eine mittlere Vorkümmung für 1 Morgen = 1/2 ha beschaffen, die im Durchschnitt einen Weizen-ertrag von 3-5 Ztr. Getreide bringt. Jeder durch ladegemäße Bestellung, Pflege und vor allem Düngung erzeugte Zentner Weizen trägt die Kosten leichter tragen und verhilft die Erzeugnisse jedes einzelnen getreierten Jentners. In steigendem Maße verdienen heute die sogenannten Wolländer die sämtliche 3 Nährstoffe: Stickstoff, Phosphorsäure und Kali enthalten. Der Wolländer trägt auch anerkant. Je reichlicher sich insbesondere durch seine gute Verdaulichkeit, seine arbeitssparende und bequeme Anwendung und sichere Wirkung (sowohl als Krutmen wie als Kopfdünger aus. Millionen Verläufe entstehen auch heute noch durch die befürworteten Getreidefrachten, wie Weizenfrachten, Futtermittel bei Roggen und Weizen, Hartbrand und Streifenfrachten der Getreide sowie Sojablühbrand. Von den Trockenhefen ist nur die Unterfrucht-Trockenhefe Getreide gegen alle befürworteten Getreidefrachten von Deutschen Wirtschaftswissenschaften gerichtet, an anerkannt. Je Zentner Saatgut werden für Weizen und Roggen nur 100 g bei Getreide nur 150 g Getreide gebraucht für die Krühflüssigkeit. Auslaas ist besonders auf die Beziehung der Getreide zur Befähigung der Streifenfrachten hingewiesen. Von den Nährstoffen ist als besonders wirksam die Unterfrucht-Trockenhefe zu nennen. Sie wägt hat sich jedoch das Krühflüssigkeitsverfahren mit Getreide-Nährstoffe (U 564), die außerdem im Benehmsverfahren nicht nur zu Weizen und Roggen, sondern auch an Getreide im Landverfahren zu allen Getreidearten an sich anwenden wurde.

## Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 12. März — (Kernsere) Volkstrauertag. Kollekte zur Ueberwindung der durch den Krieg hervorgerufenen persönlichen Nothe sowie zur Fürsorge für die Kriegsergriffenen. Remberg.

Vorm. 1/2 10 Uhr Predigtgottesdienst. Probst Vertram. Gommio.

Vorm. 1/2 10 Uhr Predigtgottesdienst. Pfarrer Langheim. Mittwoch den 15. März, abends 7 Uhr Passionsandacht mit Beichte und Abendmahlsfeier. Probst Vertram. (Anmeldungen bis Dienstag abend eberden).

Zum 1. April werden die in der Zeit vom 1. Juli 1926 bis 30. Juni 1927 geborenen Kinder schulpflichtig. Für ihre Anmeldung zur Schule wird Montag, der 13. ds. Mts., festgelegt. Dazu ist für nicht am Orte Geborene Geburts- und Taufzeugnis sowie der Impfschein erforderlich. Die Anmeldung geschieht in der Schule, Vorberhaus, 1. Treppe hoch.

Anmeldungen zur Gehobenen Abteilung sind ebenda anzubringen. Kemberg, den 10. März 1933. Köhler, Rektor.

## Holz-Verkauf

Am Montag, den 13. ds. Mts., vormittags 1/2 10 Uhr, sollen an Ort und Stelle verkauft werden: ca. 200 Stk. Fichtenstangen 1.-3. Kl. sowie Brennholz von Kiefer, Birke, Eiche, Nagele, in Scheit, Kloben, Rollen, Knüppeln. Anfuhr wird auf Wunsch mit übernommen. Treffpunkt Forsthaus Papsthaus.

Forstverwaltung Radis.

## Futterrüben

pro Zentner 50 Pfg. ab Miete verkauft  
Gutsverwaltung Neuro

**Tierhalter! Scheuen Sie nicht** die geringen Kosten, die die Beifütterung von M. Brodmanns Zwerg-Mark, die bewährte gem. Futterfals-Mischung, verursacht, denn diese machen sich bestimmt vielfach bezahlt! Geringe Preiser! Schnelle Mast! Mehr Milch, Fleisch, Fett, Eier! Keine Knochenentzündungen mehr! Nur echt in Original-Verpackungen mit nebenstehender Schutzmarke - Loie andigenener Futterfals ist nie „Zwerg-Mark“! Verlangen Sie gratis in unseren Verkaufsstellen oder direkt von uns „M. Brodmanns Mark oder“ (6. Ausg.), er sagt Ihnen wie man gesund und billig füttert. Chem. Fabrik m. B. H., Leipzig-Eutritz.



Wer sparen will,

läßt chemisch reinigen, auf- oder umfärben

Heren-Anzüge oder Mäntel reinigen 3.50 - 4.50 Mk. Kleider reinigen von 2 Mk. an, Damen-Mäntel von 3.50 Mk. an

Kleider-Färberei und chem. Reinigung

Carl Lehmann - Luckenwalde

Annahme

Paul Mengewein - Manufakturwaren - Kemberg

Alle Wähler, die sich hinter die Reichsregierung Hitler v. Papen-Hugenberg-Seldte stellen, wählen am Sonntag für Kreistag (Stimmzettel blau) und Provinzial-Landtag (Stimmzettel rot) die

# Liste 1 oder Liste 5

Nationalsozialistische Arbeiterpartei

Kampffront Schwarz-Weiß-Rot

Es darf keine Wahlmüdigkeit geben!

Jeder nationaldenkende Wähler muß seine Stimme abgeben.

Alles für Deutschland.

Empfehle prima frisches  
**Rind-, Kalb- u. Schweinefleisch**  
frische Sülze  
Kasseler Rippespeer  
div. Aufschnitt  
Kaiserjagdwurst, Mortadella  
Wiener Würstchen  
Bockwurst und Breslauer  
Heinrich Schneider

Empfehle prima

frisches fettes

**Rind-, Kalb- u. Schweinefleisch**  
Kasseler Rippespeer  
frische Bratwurst  
Jagdwurst ff. Bockwurst  
Wiener Würstchen  
sowie alle Sorten  
**Wurstwaren**  
frisch und geräuchert  
Ewald Ballmann

**Bergamentpapier**

empfehle Richard Arnold

Auf meinem Uthausener Plan sind noch  
**7 Stangenhäuten**  
**3 Reifigfabeln**  
freihändig zu vergeben.  
R. Teller, Kemberg

**Alee- und Wiesenheu**  
verkauft C. Matthes

Einen Morgen  
**Wiese**  
hat zu verpachten  
Zierfuß, Ateritz

Die guten bekannten  
**Stern-Marke Sämereien**  
für Garten und Feld  
frisch eingetroffen bei  
Robert Luz Nachfolger  
Willy Weber

**Obstbäume u. Beerensträucher**  
aller Art empfiehlt  
H. Springer, Anhalter Straße 40

**Rüben-Samen**  
gelbe Götendorfer 1. Abfaat  
1 Ztr. 18.- M., rote 20.- M.

**Möhrensamensamen**  
gelbe Lobbericher 1 Pfd. 1.50 M.  
offertiert freibleibend  
Hödel, Dörfeln

Hochfeinen  
**Sauerkohl**  
(selbst eingemacht)  
empfehle C. G. Pfeil

<b>Rudolf Winkler Rotta Nr. 35</b>	
Sauerkraut	2 Pfd. 15 Pfg.
Prima Pflanzenmehl	„ 32 „
Leipziger Märlerei	„ 32 „
Grüne Bohnen, fadenfrei	2 Pfd.-Dose 44 „
Grüne Bohnen, fadenfrei	2 Pfd.-Dose 44 „
Wachstümmel	„ 35 „
Ringäpfel, extra fein	„ 59 „
Cocostritt	„ 37 „
Schmierseife, sehr ergiebig	viel erprobt, sehr gelobt
„	„ 28 „
Schokolade (Erdnuss-Bol-	„
milch, vorzüglich im Ge-	„
schmack)	100 g-Zafel 20 „

Sonnabend, den 11. März

erhält jeder Kunde beim Einkauf von 2 Mk. an (außer Zucker) eine Schokolade (Schwarz) gratis.

Zur Frühjahrsbestellung

empfehle ich:

**Kali Kalnit**  
Thomasmehl  
Kalkstickstoff  
geölt, ungedült u. in Perlforn  
Superphosphat  
Am.-Super 9x9  
Kalksalpeter  
Kalkammonsalpeter  
Kaliammonsalpeter  
Leuna-Montan  
Schwefels. Ammoniak  
Nitrophoska  
Otto Möbius :: Bergwitz

## Hübsche Handarbeiten

jeder Art

gezeichnet, angefangen und fertige empfiehlt in reicher Auswahl und zu billigen Preisen sowie sämtliche

Stichereimaterialien, Stich- und Häkelgarne

Stich- und Häkelseiden, Handarbeits-Wollen

Handarbeits-Zeitungen, -Alben und -Vorlagen

sind erhältlich bei

Richard Arnold :: Kemberg, Markt 3

- Auf Wunsch werden sämtliche Handarbeiten angefangen und Anleitung erteilt -

**Deckensteine**  
**Lochporöse**  
**Backofenplatten**  
**Chamottesteine**  
**Rohrgewebe**  
**Dachpappe**  
**Zement**  
**Gips**  
**Viehtröge**

**Kalisalze**  
**Thomasmehl**  
**Kaliammonsalpeter**  
**Natronsalpeter**  
**Kalksalpeter**  
**Amoniak**  
**Phosphate**  
**Nitrophoska**  
**Kalk**

empfehle billigst ab Lager

**Albert Quilitzsch Nachf.**  
Kemberg (am Bahnhof) Fernruf 209

## Handtaschen

Aktenmappen — Einkaufsbeutel  
Portemonnaies, Brieftaschen  
Zigarren- u. Zigarettenetuis, Reisekoffer

in reicher Auswahl und zu billigen Preisen bei

**Richard Arnold :: Kemberg**  
Leipziger Strasse und Markt

Ich habe mich  
in Kemberg, Gartenstrasse 6  
niedergelassen.

**prakt. Zahnarzt Dr. Schöner**  
chem. Assistent an der Universitäts-  
Zahnklinik Leipzig.

Sprechstunden: 9-12 und 3-6 Uhr.  
Sonnabends 9-12 Uhr.

# Letztes Wort zur Wahl!

Kemberger Bürger!

Willst Du, daß in der Stadtverordnetenversammlung alle Stände vertreten sind, dann kam für Dich nur die:

## Liste 11 Nationale Einheitsliste

Subley — Gärtner — Hamann — Felgner — A. Krüger

in Frage kommen. Die auf dieser von den unterzeichneten Parteien und wirtschaftlichen Vereinen aufgestellten Männer sind bereit, sich für eine gedeihliche Weiterentwicklung unserer Stadt einzusetzen. — Auch an den Arbeitnehmer, der sich in die nationale Front einreihen will, ergeht der Ruf

## „Wählt Liste 11“

dem auch sie bringt die Vertreter der nationalen Arbeiterschaft, die für den Wiederaufbau genau so gebraucht wird, wie jeder andere Stand.

Der 12. März muß auch in unserer Stadt wieder eine Mehrheit aller aufbauwilligen Kräfte finden. Weg mit aller Eigenbröstelei und kleinlichen Sonderwünschen. Es gilt der alte Wahlspruch:

„Durch Einigkeit zum Sieg!“

## Wählt Liste 11 Nationale Einheitsliste.

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Kampffront Schwarz-Weiß-Rot

Landwirtschaftlicher Verein

Haus- und Grundbesitzer-Verein

Bürger-Verein

Kaufmännische Vereinigung

Gewerbe-Verein

Zür saubere, sparsame und selbstlose Verwaltung

Zür

bewährte Kräfte in Provinziallandtag u. Kreistag

## Kampffront

## Schwarz-Weiß-Rot

# Liste 5

### Provinziallandtag Liste 5

Dr. Nive, Oberbürgermeister, Halle  
Graebke, Landwirt u. Kreisbauernmeister, Badwitz  
Döring, Bezirks-Schornsteinfegermeister Zeiß  
Bartels, Landwirt, Walbeck

### Kreistag Wittenberg

Propsthai, Landwirt, Globig  
Langemann, Bürgermeister, Bad Schmiedeberg  
Pulz, Landwirt, Danna  
Gultknecht, Rittergutsbesitzer, Wachsborn  
Subley, Tischlermeister, Kemberg  
Schlüter, Kaufmann, Zahna

Aterig = Gasthof Gersbeck

Sonntag, den 12. März, abends 8 Uhr

## „Ein Frühlingstraum“

Schauspiel in 5 Akten.

Eintritt 50 Pfennig.

Nachmittags 4 Uhr für die Jugend

## Hänsel und Gretel

Märchen in 4 Akten

Eintritt 20 Pfennig

Obstbaum-

## Karbolinum

„Dendrin“, leichtwässerlich bei Rudolf Huhn

## Schmiedelehrling

sucht zu Ostern. Wer, zu erfragen in der Geschäftsstelle d. V.

Rebation, Druck und Verlag: Richard Arnold, Kemberg — Fernsprecher Nr. 203

## Dauftagungs- Rheumatismus

Teile Ihnen mit, daß wir Ihr Indisches Kräuter-Pulver sehr gut bekommen. Ich leide schon länger an Rheumatismus. Nach Verbrauch von 8 Schachteln Ihres Indischen Kräuter-Pulvers ist es mir bedeutend wohler. Ich bestelle das Pulver aus der Apotheke. So schreibt Herr Paul Müller, Schäßberg b. Jena am 19. 2. 1933.

Hilbert's Indisches Kräuter-Pulver besteht aus 19 verschiedenen meist indischen Kräutern. Absolut unschädlich. Es hat sich schon tausendfach bewährt bei: Adernverkalkung, Herzbeschwerden, Asthma, Hämorrhoiden, Leber- u. Gallenbeschwerden, Verdauungsstörungen, rheumat. Kopf- und Rückenschmerzen, Blutreinigung, Hautausschlag, Gicht, Rheuma, Stoffwechselerkrankungen. Schachtel 3,- RM., reicht 15 Tage, das sind pro Tag nur 20 Pfg. Kl. Schachtel 1,50 M., reicht 7 Tage. Vorrätig in der Löwen-Apotheke Kemberg.



## Tonfilm-Bühne

Schützenhaus Kemberg

Sonnabend und Sonntag

abends punkt 7/9 Uhr

Zum Volkstrauertag

Zur Ehrung unserer gefallenen Kameraden und ihres großen Führers Generalleutnants v. Hindenburg zeigen wir den grandiosen Tonfilm



Ein Film den jeder sehen muß!

Jeder muß die Taten unserer gefallenen Helden in diesem Film durch zahlreichen Besuch ehren!

Preise 80 und 60 Pfg., Erwerbslose 40 Pfg.



Die unterzeichneten Vereine und Verbände begehren den

### Volkstrauertag

am Sonntag, den 12. März, durch gemeinsamen Kirchgang.

Beteiligung aller Kameraden ist Ehrenpflicht.

Krieger- und Verein ehemaliger

Landwehr-Verein Jäger und Schützen

NSDAP Ortsgruppe Kemberg

Krieger-Verein Der Stahlhelm (B. d. F.)

Im Anschluß am Gottesdienst nehmen die Kameraden geschlossen an der Gedenkfeier auf dem Marktplatz teil.



## Stadtparkasse Kemberg

täglich von 8 bis 12 Uhr geöffnet



# Kemberger Zeitung

vormals General-Anzeiger für Kemberg, Bad Schmiedeberg und Umgegend

Erscheint wöchentlich dreimal: Montag, Mittwoch und Freitag abends mit dem Datum des folgenden Tages. / Wöchentliche Beilagen: „Landmanns Sonntagblatt“ und „Militärische Unterhaltungsblatt“. — Bezugspreis Monatlich für Abholer 1,15 M. durch Boten ins Haus gebracht in Kemberg 1,25 M., in den Landorten 1,30 M. durch die Post 1,35 M. — Im Falle höherer Bewalt Betriebsführung Streifen usw. erlischt jeder Anspruch auf Lieferung bzw. Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreis: Die 3spaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., die 3spaltige Kleinzeile 40 Pfg., Auskunftsgebühr 50 Pfg. / Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, sowie für richtige Übergabe unbedingt geschehener oder durch Fernsprecher ausgegebener Anzeigen wird keinerlei Garantie übernommen. / Beilagengebühr 10.— M. das Kalend. zuzüglich Postgebühr. / Schluss der Anzeigenannahme vormittags 10 Uhr, spätere Anzeigen tags subor.

Amtsblatt für den Magistrat zu Kemberg, das Amtsgericht und verschiedene Gemeinden

Nr. 30

Sonnabend, den 11. März 1933

35. Jahrg.

## 1. Blatt.

Am Sonntag, dem 12. März 1933, findet anlässlich des Volkstrauertages zu Ehren unserer Gefallenen des Weltkrieges eine öffentliche

### Gedenkfeier

vormittags 11 Uhr auf dem Marktplatz vor dem Rathaus statt.

Ich lade hiermit die gesamte Einwohnerschaft zur Teilnahme an dieser Feier ein.

Kemberg, den 10. März 1933.

Der Bürgermeister, Gerber.

### Autz- und Brennholzversteigerung.

Donnerstag, den 16. März, vorm. 1/2 10 Uhr, sollen im Stadtfeld Oppin

15 rm tief, Scheit-, 42 rm tief, Kollholz (Kahltrieb) ferner von 1/2 11 Uhr an

164 tief, Brett- und Baukämme

verkauft werden.

Sammelort: Forsthaus. Bedingungen im Termin.

Kemberg, den 10. März 1933.

48]

### Der Magistrat.

### Heldenehrung

Der Sonntag Reminiscere ist zum Volkstrauertag geworden und schenkt der Gegenwart einen feierlichen Brauch, der zugleich fest in unserer Seele wurzelt. Es gibt keine höhere Ehrenpflicht, als stets der Toten zu gedenken, die für des Vaterlandes Ehre und Freiheit ihr Leben opferten. Das deutsche Volk hat im Laufe seiner Geschichte mannigfaltigen kriegerischen Ruhm errufen, aber wer glaubt, daß der Germane von Natur angreifslustig sei, verkennt die Art des Deutschen, der jedem Volk keine Freiheit gönnt, der es aber noch nie gebildet hat, daß man seine Freiheit anstreife. Niemand hat der Deutsche lange fremdes Joch ertragen. Not und Drangal sind nicht dazu angeht, unser Volk zu ermutigen, im Gegenteil in Not und Drangal läßt es vom Haber in seinen eigenen Reihen ab und weh immer wieder zum Erlaunen der ganzen Welt, ungeheurer Kräfte zur Befreiung zu empfinden.

Für diese Grundeigenchaft des Deutschen haben wir in dem Römer Tacitus einen vornehmen Zeugen, der in seiner Germania einmal erklärt: „Ohne Vergrößerungslust, ohne Liebermut, ruhig und still abgeschlossen, zeigen die Germanen kein fremdes Volk zum Kriege und begehren auch keine mit Blünderung und Raub. Und das ist gerade der höchste Beweis ihrer Trefflichkeit und Macht, daß sie ihr Liebergewicht nicht der Gewalttat verdanken. Doch sind alle schlagfertig, und wenn es Not tut, so steht das Heer bereit, Haß und Malm in bedeutender Zahl; und auch im Frieden bleibt ihr Name groß.“

Ein derartiges Werturteil über unsere Väter erfüllt uns heute noch mit berechtigtem Stolz. Wahrlich, unser Volk ist keiner stolzen Väter würdig geblieben. Wollten unsere Feinde uns auch die Schuld am Weltkrieg aufbürden, unter Gewissen ist rein, und niemand weiß es besser als die deutsche Mutter und Frau, daß Deutschlands Ehre und Deutschlands Männer nur zu den Kriegen und begehren auch keine mit Blünderung und Raub. Und das ist gerade der höchste Beweis ihrer Trefflichkeit und Macht, daß sie ihr Liebergewicht nicht der Gewalttat verdanken. Doch sind alle schlagfertig, und wenn es Not tut, so steht das Heer bereit, Haß und Malm in bedeutender Zahl; und auch im Frieden bleibt ihr Name groß.“

Wenn wir heute trauernd der zwei Millionen Toten gedenken, die zum meißten größten Teil in fremder Erde ruhen, dann wissen wir, daß wir das Wert unserer gefallenen Helden zu vollenden haben, daß wir nicht ruhen und rufen dürfen, bis die letzten Deutschen, die in Abhängigkeit von fremden Völkern unter dem Gewalttat von Versailles schmachten, wieder befreit sind. Wir können unsere teuren Toten nur durch eigene Taten ehren. Für ihre Unsterblichkeit haben sie selbst gesorgt, sie haben sich ein Monument errichtet, daß kein Sturmwind niederreißt. Wir würden Schande über uns bringen, wenn wir die Millionenopfer verghäßen, wenn wir das Erb nicht hüteten. So wird der Volkstrauertag zu einer ernsten Mahnung der Toten an die Lebenden. Die deutschen Helden, die auf den Schlachtfeldern in Frankreich und Rußland, in Italien und auf dem Balkan, in Afrika und Indien dahingefunken sind, verlangen von uns, daß wir das Erb ihrer beglückten Hingabe mit aller Kraft begehren. Für die Mahnung, die der jungen deutschen Generation von ihren Heldenmännern zuteil wird, abt es sein

besseres Wort, als die Verse des Dichters Ernst von Wildenbruch:

„Wie die Väter einst getritten,  
Was sie trugen und erlitten,  
Sagt euch der Gefährte Buch,  
Läßt es nicht Papier nur bleiben,  
In die Seele müßt ihr's schreiben,  
Einen Wahr- und Lebenspruch.“

Denn sie schufen und erbaute,  
Weil der Zukunft sie vertraute;  
Ihre Zukunft, das sind wir.  
Läßt sie nicht zusehender werden  
Was der Väter Kraft auf Erden  
Einst begann, vollbringst es ihr!

Aber nicht weiterbaut, zerföhret;  
Was euch mühsig heut gehört,  
Vaterlandes Glanz und Kraft,  
Morgen wird's der Sturm euch rauben,  
Wenn das Wollen und das Glauben  
In den Seelen euch erschläft.“

In dem Heldenangabe des deutschen Volkes im Weltkrieg haben wir des Vaterlandes Glanz und Kraft gesehen. Ein fürchterliches Schicksal warf uns in Dönmacht, aber aus den Taten der Toten wird uns die Verpfichtung, Wollen und Glauben nicht zu verlieren, bis unter Volk von der Saat bis zur Metel wieder frei ist. Das ist der heroische Sinn des Volkstrauertages, daß die Heldenehrung zugleich zu einem Selbstbilde hat für unser teures Vaterland! G. V.

### Parlamentsarbeit beginnt

Reichstagsfraktionsführer Mittwoch bei Präsident Göring. Berlin, 10. März.

Reichstagspräsident Göring hat die Fraktionsführer mit Ausnahme der Kommunisten für Mittwoch, den 15. dieses Monats, nachmittags zu einer Aussprache über die Dispositionen für den neuen Reichstag eingeladen.

Die Besprechung soll im Reichstagsgebäude stattfinden. Den Gegenstand der Besprechungen bilden die mit den Arbeiten des Reichstags in Potsdam und in der Kroll-Oper zusammenhängenden. Nicht zuletzt handelt es sich dabei um die Platzverteilung. Bereits jetzt sind allen Fraktionen mit Ausnahme der Kommunisten ihre Arbeitsräume im Reichstagsgebäude wieder zur Verfügung gestellt worden. Es ist anzunehmen, daß bei der benachbarten Lage der Kroll-Oper zum Reichstagsgebäude auch während der Reichstagsverhandlungen die Fraktionen im wesentlichen mit den Räumen im Reichstagsgebäude auskommen werden.

### Der feierliche Staatsakt der Reichstagsöffnung

Der Reichstagspräsident Göring hat die Fraktionsführer mit Ausnahme der Kommunisten für Mittwoch, den 15. dieses Monats, nachmittags zu einer Aussprache über die Dispositionen für den neuen Reichstag eingeladen.

Die Besprechung soll im Reichstagsgebäude stattfinden. Den Gegenstand der Besprechungen bilden die mit den Arbeiten des Reichstags in Potsdam und in der Kroll-Oper zusammenhängenden. Nicht zuletzt handelt es sich dabei um die Platzverteilung. Bereits jetzt sind allen Fraktionen mit Ausnahme der Kommunisten ihre Arbeitsräume im Reichstagsgebäude wieder zur Verfügung gestellt worden. Es ist anzunehmen, daß bei der benachbarten Lage der Kroll-Oper zum Reichstagsgebäude auch während der Reichstagsverhandlungen die Fraktionen im wesentlichen mit den Räumen im Reichstagsgebäude auskommen werden.

### Der feierliche Staatsakt der Reichstagsöffnung

Der Reichstagspräsident Göring hat die Fraktionsführer mit Ausnahme der Kommunisten für Mittwoch, den 15. dieses Monats, nachmittags zu einer Aussprache über die Dispositionen für den neuen Reichstag eingeladen.

Die Besprechung soll im Reichstagsgebäude stattfinden. Den Gegenstand der Besprechungen bilden die mit den Arbeiten des Reichstags in Potsdam und in der Kroll-Oper zusammenhängenden. Nicht zuletzt handelt es sich dabei um die Platzverteilung. Bereits jetzt sind allen Fraktionen mit Ausnahme der Kommunisten ihre Arbeitsräume im Reichstagsgebäude wieder zur Verfügung gestellt worden. Es ist anzunehmen, daß bei der benachbarten Lage der Kroll-Oper zum Reichstagsgebäude auch während der Reichstagsverhandlungen die Fraktionen im wesentlichen mit den Räumen im Reichstagsgebäude auskommen werden.

### Der feierliche Staatsakt der Reichstagsöffnung

Der Reichstagspräsident Göring hat die Fraktionsführer mit Ausnahme der Kommunisten für Mittwoch, den 15. dieses Monats, nachmittags zu einer Aussprache über die Dispositionen für den neuen Reichstag eingeladen.

Die Besprechung soll im Reichstagsgebäude stattfinden. Den Gegenstand der Besprechungen bilden die mit den Arbeiten des Reichstags in Potsdam und in der Kroll-Oper zusammenhängenden. Nicht zuletzt handelt es sich dabei um die Platzverteilung. Bereits jetzt sind allen Fraktionen mit Ausnahme der Kommunisten ihre Arbeitsräume im Reichstagsgebäude wieder zur Verfügung gestellt worden. Es ist anzunehmen, daß bei der benachbarten Lage der Kroll-Oper zum Reichstagsgebäude auch während der Reichstagsverhandlungen die Fraktionen im wesentlichen mit den Räumen im Reichstagsgebäude auskommen werden.

Die Besprechung soll im Reichstagsgebäude stattfinden. Den Gegenstand der Besprechungen bilden die mit den Arbeiten des Reichstags in Potsdam und in der Kroll-Oper zusammenhängenden. Nicht zuletzt handelt es sich dabei um die Platzverteilung. Bereits jetzt sind allen Fraktionen mit Ausnahme der Kommunisten ihre Arbeitsräume im Reichstagsgebäude wieder zur Verfügung gestellt worden. Es ist anzunehmen, daß bei der benachbarten Lage der Kroll-Oper zum Reichstagsgebäude auch während der Reichstagsverhandlungen die Fraktionen im wesentlichen mit den Räumen im Reichstagsgebäude auskommen werden.

Die Besprechung soll im Reichstagsgebäude stattfinden. Den Gegenstand der Besprechungen bilden die mit den Arbeiten des Reichstags in Potsdam und in der Kroll-Oper zusammenhängenden. Nicht zuletzt handelt es sich dabei um die Platzverteilung. Bereits jetzt sind allen Fraktionen mit Ausnahme der Kommunisten ihre Arbeitsräume im Reichstagsgebäude wieder zur Verfügung gestellt worden. Es ist anzunehmen, daß bei der benachbarten Lage der Kroll-Oper zum Reichstagsgebäude auch während der Reichstagsverhandlungen die Fraktionen im wesentlichen mit den Räumen im Reichstagsgebäude auskommen werden.

lin beschließt, wobei für die Menarifikationen des Reichstages das Krolltheater gewählt wurde.

Die Eröffnungsgottesdienste werden für den evangelischen Teil in der Nicolaitirche, für den katholischen Teil in der Katholischen Stadtpfarrkirche in Potsdam stattfinden. An dem Eröffnungsgottesdienst in der Nicolaitirche wird auch der Reichspräsident teilnehmen.

Nach Beendigung der Gottesdienste ziehen die Teilnehmer in geschlossenen Zügen unter dem Geläute aller Glöden Potsdams in die Garnisonkirche. Dort findet ein Staatsakt statt. Der Reichspräsident wird eine Begrüßungsansprache halten und alsdann dem Reichstanzler das Wort zur Zusammenfassenden Frage einer Zweidrittelmehrheit für ein solches Gesetz. Ein Ermächtigungsgesetz, das der Reichsregierung nicht grundsätzlich auch das Recht gibt, verfassungsändernde Anordnungen zu treffen, ist nach Auffassung der Regierung nachfolgenden politischen Kreise völlig unzulänglich.

Wenn aus Seiten der Opposition angeichts der absoluten Regierungsmehrheit im neuen Parlament die Auffassung vertreten wird, die Regierung könne mit dieser Mehrheit jedes normale Gesetz durchbringen, und man habe angenommen, daß auf die Einbringung eines Ermächtigungsgesetzes verzichtet würde, so wird dem entgegengehalten, daß eine stabile und festige Regierungsentwurf umgehend eine ganze Reihe von Maßnahmen bedingt, die nicht erst in langwierigen und langatmigen parlamentarischen Verhandlungen hingenögert werden können.

Dabei wird es auch unermesslich sein, Aufgaben in Angriff zu nehmen, zu deren Voraussetzungen verfassungsändernde Bestimmungen gehören. Vor allem werden die notwendigen umfangreichen Maßnahmen zum Wiederaufbau der Wirtschaft und zur Befreiung der Arbeitslosigkeit und all die damit in Zusammenhang stehenden Probleme eine wesentliche Rolle spielen.

Die offenkundige Notwendigkeit einer Zweidrittel-Mehrheit für die geordneten Vollmachten kommt in ihrer politischen Bedeutung darin zum Ausdruck, daß in irgendeiner Form an das Zentrum und die Angerichte Volkspartei herangezogen werden muß, da zehnmehrheit ohne diese Gruppe eine Zweidrittelmehrheit für die Regierung nicht gegeben ist. Eine Entschcheidung der beiden Parteien ist noch nicht gefallen, aber angeichts des baldigen Reichstagszusammentritts dürften die nächsten Tage schon größere Klarheit geben.

Die offenkundige Notwendigkeit einer Zweidrittel-Mehrheit für die geordneten Vollmachten kommt in ihrer politischen Bedeutung darin zum Ausdruck, daß in irgendeiner Form an das Zentrum und die Angerichte Volkspartei herangezogen werden muß, da zehnmehrheit ohne diese Gruppe eine Zweidrittelmehrheit für die Regierung nicht gegeben ist. Eine Entschcheidung der beiden Parteien ist noch nicht gefallen, aber angeichts des baldigen Reichstagszusammentritts dürften die nächsten Tage schon größere Klarheit geben.

Die offenkundige Notwendigkeit einer Zweidrittel-Mehrheit für die geordneten Vollmachten kommt in ihrer politischen Bedeutung darin zum Ausdruck, daß in irgendeiner Form an das Zentrum und die Angerichte Volkspartei herangezogen werden muß, da zehnmehrheit ohne diese Gruppe eine Zweidrittelmehrheit für die Regierung nicht gegeben ist. Eine Entschcheidung der beiden Parteien ist noch nicht gefallen, aber angeichts des baldigen Reichstagszusammentritts dürften die nächsten Tage schon größere Klarheit geben.

### Karl-Liebknecht-Haus dem Staat zur Verfügung gestellt

Der Preussische Minister des Innern teilt mit:

Auf Grund der Verordnung zum Schutz von Volk und Staat vom 28. Februar 1933 werden die Räume des Karl-Liebknecht-Hauses, der bisherigen Hohburg der K.P.D., mit dem darin befindlichen Inventar der Verfügungsgewalt des preussischen Staates unterstellt. Die Räume werden der Politischen Polizei, und zwar ihrer neuorganisierten Abteilung zur Bekämpfung des Bolschewismus zur Verfügung gestellt.

Die Plagen der siegreichen nationalen Bewegung werden als Symbol des wieder erlarteten nationalen Geistes des deutschen Volkes auf dem Karl-Liebknecht-Haus geschäft werden.

### Weitere Reichskommissare

Berlin, 9. März.

Auf Grund der Notverordnung zum Schutz von Volk und Staat hat der Reichsminister des Innern die Polizeibeamtungen in Schaumburg-Lippe, Baden, Württemberg und Sachsen übernommen. Zu Beauftragten des Reiches sind vom Reichsinnenminister ernannt worden:

Für Schaumburg-Lippe: Beigeordneter Matzki aus Marl bei Kellinghausen.

Baden: badischer Landtagsabgeordneter Wagner.

Württemberg: Reichstagsabgeordneter von Jagow, bisher Ehlingen.

Sachsen: Reichstagsabgeordneter Freilher v. Klinger.